Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang □ Dt. Phil. (Lehramt) □ Dt. Phil. (nicht Lehramt) ☆ Grundschullehramt □ anderes **Fachsemester** 30 Alter (Jahre) Haben Sie die Klausur im Basismodul Linguistik bereits bestanden? xija □ nein Welche Sprache oder Sprachen sprechen Sie von früher Kindheit an? Douts, L Welche Sprachen haben Sie wie lange in der Schule gelernt? Sprache Euglisch Schuljahre S 1. Sprache Franzosisch Schuljahre 4 2. Schuljahre ____ Sprache 3. In welchen Bundesländern sind sie hauptsächlich zur Schule gegangen? Nordrhein - Westfalen Welche linguistische/grammatische Einführungsliteratur haben Sie genutzt/nutzen Sie? Nennen Sie maximal zwei Bücher bzw. Autoren (z.B. Auer, Busch u. Stenschke, Duden-Grammatik, Eisenberg, Lüdeling, Schäfer, Meibauer u.a.). Lädeling 1. 2. Wie stufen Sie Ihre Vorbildung in deutscher Grammatik ein?

mittelmäßig 🗆 schlecht 🗈 sehr schlecht

□ sehr gut

□ gut

13.

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	X	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.	X	
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		X
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	<u> </u>
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.	X	
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		×
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	×	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.		×

Frage 1 finde ich ...

Xsehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	x schwierig	□ leicht	🗆 sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
5	AB	P	0

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
Ø	A B	5 🚱	5	AP	5

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
5	Al	S	0

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
5	AB	0	5	0

Frage 2 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	⊠ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
 - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
 - b Artikel Adjektiv Nomen
 - c Adjektiv Adjektiv Nomen
 - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
 - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [4] sein und später die ganze Welt [4].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [a] werden <u>ihre Betriebe</u> [e] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [b] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

sehr gut verständlich gut verständlich schlecht verständlich sehr schlecht verständlich sehr schwierig schwierig sehr leicht sehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [h].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> $[\downarrow\downarrow]$ Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [0] an der Suchaktion [0] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	deleicht	□ sehr leicht

Unterstreichen Sie die Attribute in folgenden	m Sai	ίZ.
---	-------	-----

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen, fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	⊠ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
অ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [1] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	s leicht	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

Als de	nit dom	Rekrat Rents	warst hat
es gold	ngelf.	pe 500 1	West, ver
Ich komme me zuschauen.	orgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	dir beim Training
Wenn ich	norgen in	die Schern on Training ?	intalle lemme
Clann 1ch	dir bei	m (Marking ?	Michelle.
-		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
ge 7 finde ich			
chr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständli

Es gibt einen l	Fernseher, <u>c</u>	ler mit den Zusc	chauern spricht.		
Interessant ist	ein Roboter, _ \(\)	selle den Verk	ehr kontrolliert.		
Man kauft Kleidung, de sich selbst reinigt.					
Du wohnst in einem Haus,class unter dem Erdboden liegt.					
Frage 8 finde ich					
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich		
□ sehr schwierig	□ schwierig	le leicht	□ sehr leicht		

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

sieversuchteb	eimüberquerend	lerschluc	
	bgrundhinunterz		- Schlacht
mitht in	den Abg	rend himmer	- In sehen
beimspazierer	ngehenundgesch	ichtenerzählen	
warensichmic	haundgabivielnd	ähergekommen	,
Bein So	a Feen allen	and Gordin	Wer exalle
waren 5	ich Micha	and Gorchie	viel vide
delie un nen			y too
god war			
e 9 finde ich			
hr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
hr schwierig	□ schwierig	M leicht	□ sehr leicht

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Gestell	anbinden	Offenheit
die Bindung	fröhlich	die Kindheit	kindisch
die Angestellt	e der Frohsii	าก	
1	eröffnen,	antinden	
2. <u>(</u>	de Midher	t, die Bin	denz, die
3. <u>U</u>	indisch, fr	éhlich	
4		-,	<u> </u>
5			
_			
Frage 10 finde ich			
□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
g(sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	☐ sehr schlecht verständlich
sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- □ 5
- 4
- $\mathbf{X} \leq 3$
- \Box 2
- □ 1